

Bürgermeister von Fulpmes
Herrn Mag. Robert Denifl
Bahnstrasse 9
6166 Fulpmes

*per Einschreiben und Email

Eindhoven, den 17. August 2020

Betreff: Historischer Fund

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

als direkt verantwortliche Autorität der öffentlichen Ordnung und Sicherheit Ihrer Stadt möchten wir Sie mithilfe dieses Schreibens auf eine wichtige historische Entdeckung, die möglicherweise weitreichende Folgen für die öffentliche Ordnung und den Tourismus in Ihrer Stadt hat, aufmerksam machen.

Nach langwieriger Untersuchung von verschlüsselten historischen Dokumenten haben wir als Autoren des Buches „Hitlers Diamanten“ festgestellt, dass alles darauf hinweist, dass Fulpmes noch einige bisher unentdeckte alte Geheimnisse trägt.

Unsere Untersuchung hat uns zum Pfarrhaus Fulpmes in der Bahnstrasse 1 in Fulpmes geführt, in der sich ein verborgener Zugang zu einem unterirdischen Tunnel befinden soll, der zur gegenüberliegenden Pfarrkirche (Nr. 7) führt. Unter der Pfarrkirche soll sich demnach eine Krypta mit den sterblichen Überresten von Adolf Hitler befinden, zusammen mit Kostbarkeiten von unbezahlbarem intrinsischem und historischen Wert, für deren Fund wir hiermit einen Anspruch bei Ihrer Stadt und/oder höheren Behörde anmelden für den uns gesetzlich zustehenden Finderlohn und alle anderen damit verbundenen Rechte als Entdecker dieser unterirdischen Geheimnisse und Schätze.

Unter Beachtung der großen historischen und archäologischen Bedeutung, als auch um Plünderungen, Grabraub und das Verwischen von Spuren zu verhindern, möchten wir Ihnen mit diesem Schreiben rechtzeitig und ausdrücklich raten Maßnahmen zu ergreifen damit die Lage vor Ort nicht von Vandalen o. A. zerstört wird.

Wir denken dabei zumindest an eine dauerhafte 24/7 Kameraüberwachung sowohl des Pfarrhauses als auch des Kirchengeländes.

Wir danken Ihnen und der Stadt Fulpmes im Voraus für Ihr Verständnis für diese außergewöhnliche Situation und alle zukünftige Unterstützung.

Wir sind natürlich jederzeit bereit, nähere Informationen und/oder Unterstützung für die zukünftige Untersuchung des geheimen Tunnels und der Grabkammer zu geben.

Wir werden dem Hauptredakteur der Tiroler Zeitung eine Kopie dieses Schreibens zukommen lassen. Wir vertrauen darauf, dass Sie uns auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen und hochachtungsvoll,
die Autoren des Buches „Hitlers Diamanten“, und Entdecker des Grabes A.H.
P. Pierik und Th. Beenen (erreichbar über: XXXXXXXXXX@hotmail.com)